

Montana 22. Aug 33

lieber Fritz

Unsere Briefe haben mich
wie ich erwartet hatte, natürlich
gekreuzt.

Man schnell - ich musste allerdings
darüber noch schlafen - die Antwort
auf deine Frage. Du hast mir hauptsächlich
die Gründe für aufgezählt; Du musst
verstehen, wenn ich nun auch die andere
Wagechale etwas beschreiben möchte, um
denn **HOCHSCHULE LUZERN**
lassen.

Ich bedaure es eigentlich sehr, wenn
nun die Geldangelegenheiten vom besten
Freund zu einer "Behörde" übergehen soll.
Was vorher Fremden dienst war, sieht nun
mehr oder weniger nach Vormundschaft.
Trotzdem ich ja überzeugt bin, dass sowohl
Brunn wie Frau Schroer die Sache sehr deli-
kat behandeln werden. Immerhin würden
sie doch der Kommission Rechnung ab-
legen; die Kommission kann sich auch
("Könnte Birkhard nicht an einem
billigen Ort kaufen?" "Wäre es für eine

Fan nicht möglich den Hans halt zu ver-
einfachen?" Das ist vielleicht krank,
liegt aber im Bereich des Möglichen!
Jedenfalls wird das Gerücht nicht aufhören.
Indem ist meine Fan jetzt in allen diesen
Dingen überempfindlich und es war in
eine große Bemühung, in den Geldsachen
von ihr "abhängen" zu dürfen. Nehmen
wir an dass es herauslagen gibt (diese sind
nicht zu umgehen); dann wird es jedes-
mal so etwas wie ein Besuch geben usw.
Oder Fan Schroer wird krank; wer über-
nimmt dann?

Mir wäre eben doch die Lösung
viel lieber, dass Baum in seine Eigenschaft
als Konservatoriumsdirigtor nicht über-
nommen in die Angelegenheit (nur er, nicht
das Konservatorium samt Kommission etc);
er kann ja dann gegebenenfalls gleich-
wohl von seinem Verantwortungsgefühl
Gebrauch machen. Falls nun meine Mei-
nung falsch sein sollte, dann die ganze
Kommission die Nase in die Rech-
nung stecken könnte, würde es sich
balden Ende um die Entscheidung handeln,
ob Du oder Baum die Rechnung übernehmen!
Dann doch hundertmal lieber Du!

x oder Fan
Schroer in die-
sem Auftrag.

und seinem
Einfluss

Du hast mit deiner Aktion als Freund
etwas Unglaubliches geleistet. Wenn Du
nicht gewesen wärest, würde ich trotz
Konservatorium in Bühlkofen Trübsal
blasen. // Wenn die ~~das~~ ^{weitere}
"Verwaltung" aus reinlichen Gründen
nicht einfach fast unmöglich ist, so hast
Du mir den größten Gefallen, wenn Du
sie weiterhin übernimmst. Vielleicht kann
man ja alle angeführten sachlichen Be-
wägungen von mir widerlegen, nicht
widerlegen kann man die gefühlsmässigen,
die für mich weit überwiegen. Verstehst
Du mich? Du kannst voraussetzen zwischen
den Zeilen lesen, um mich richtig ver-
stehen zu können. //

Ich weiss nun nicht wie weit alles
schon gediehen ist, ob Braun vor den Kopf
gestossen sein könnte bei einer unerwarteten
Änderung. Deswegen überlasse ich nun
Dir wie gesagt die Endentscheidung. (Wenn
Du etwa einmal das Geld etwas zu spät
schickst, so ist das bei dieser Entscheidung belang-
los!)

Meine Wünsche bez. Bücher etc. wirst
Du pfeilen haben. Wenn Du mir irgend
etwas zugibt schickst, bin ich sehr froh

Hier oben habe ich: Eichendorff; Morgen-
stern (Einkehr), Rilke (Stundenbuch), die
Vesper (siehe Sammlung "Die Brücke" (von Fritz
Indermühle!)). Es ist leicht möglich, dass
ich nach den stehenden Sachen etwas Lyrik
vorsiehe. Jedenfalls habe ich mit Vergnügen
meiner Frau ein kleines Liedlein geschrieben
zum Geburtstag, bei welcher Gelegenheit
ich auch die Nachträglichkeit herzlich gratu-
liere!

Mit herzlichem Gruß

Kim W. W.

HOCHSCHULE LUZERN

Das ist schon schlimm mit Orff!
Aber wohl nicht viel zu ändern.
Jedenfalls wurde die ganze Propaganda
mit viel größerem Aufwand betrieben
als bei unsern Hingheften.